

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 21 (1899)
Heft: 1

Anhang: Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auch du bist schön!

**Auch du bist schön, du winterliche Erde,
Auch du bist schön —
So lieblich sind die schneebedeckten
Die weißen Höhen. [Fluren,**

**Auch du bist schön mit deinem Sternenmantel,
Du Winternacht —**

**Wenn in dem Schnee sich rosig widerspiegelt
Des Mondes Pracht.**

**Auch du bist schön, du immergrüne Tanne,
Im Winterkleid —**

**Wenn deine dunkelgrünen, düstern Zweige
Sind weiß beschneit.**

**Auch du bist schön, du still verlass'ner Garten,
Du weiße Flur —**

**Und schmücken auch nicht Blumen dich und Blüten,
Sie schlummern nur.**

**Schon fängt es an, geheimnisvoll zu keimen
Im Erdenhoh —**

**Bald kommt der Lenz, die Triebe zu erwecken,
Und zieht sie groß.**

**Wohl sieht das Auge gern des Frühlings Mahen,
Die grünen Höhen —**

**Doch du auch — weißumhüllte Wintererde —
Auch du bist schön.**

Maria Forrer.

Die Spinne als Seidenlieferant.

Eine der Hauptsehenswürdigkeiten der Pariser Weltausstellung 1900 wird ein Kleid aus Spinnwebseide bilden. Schon früher wurden aus Spinnwebseide Pflaster verfertigt, die ihrer blutstillenden Wirkung wegen bei gefährlichen Schnittwunden aufgelegt wurden. Neumann und Ben de St. Hilaire beschäftigten sich mit den verschiedensten Versuchen, und im Jahre 1709 sandte Saint-Hilaire der Akademie Halbhandschuhe und Strümpfe aus Spinnwebseide. Bis dahin wurde nur das dicke, wollartige Gewebe verwendet, mit dem die Larven eingesponnen sind. Den ersten Versuch, die Arbeit der lebenden Spinne zu benutzen, machte der Abbe Raimonde de Termeyer, der den Faden, so wie ihn die Spinne spannt, auf eine Spule wickelte. Dieses Verfahren ist in jüngster Zeit wieder aufgenommen worden durch H. B. Camaroni, einen der erfahrensten Madagaskarreisenden. Er benutzte für seine Zwecke die auf der Insel häufig vorkommende Kreuzspinne, von den Novas fuchiala halaba genannt. Die arme Spinne wird in eine Art kleinen Stall eingeschlossen, der nur den Hinterleib frei läßt, und sowie sie beginnt, den Faden abzusponnen, wird dieser aufgepult. Ein einziges der fleißigen Tierchen lieferte so bei gutem Futter binnen 27 Tagen einen Faden von 4000 Meter Länge. Nach vollbrachter Arbeit starb es. Ueberhaupt zeigen die Spinnen, die berart zur Arbeit gezwungen werden, eine große Verwitterung. Aber man kümmert sich nicht um ihre Meinung. Sie werden ausgezeichnet gefüttert, meist mit Fliegen. Man macht sie sogar trunken durch Aether, Chloroform und Alkohol, und behauptet, daß sie in diesem Zustande am besten spinnen. Durch mehrmalige Wuschungen wird der durch diese abschleuliche Tierquälerei genommene Faden von dem anhaftenden Harzstoff befreit und hat dann bei vier- bis fünfmal größerer Leichtigkeit dieselbe Dauerhaftigkeit wie der Seidenfaden. Er trägt, ohne zu zerreißen, ein Gewicht von 325 Gramm und besitzt bei 100 Meter Länge eine Dehnbarkeit von 12 Meter. Schon ehe man die Stoffweberei versuchte, fand der Faden Verwendung zu Netzen, an denen die militärischen Luftschiffe vom Park Chalais-Meudon die Gondeln des Ballons aufhängten. Die Gewerbeschule von Antananarivo wird die planmäßige Einrichtung der neuen Industrie übernehmen.

Ein weiblicher Matrose.

Von einem jungen weiblichen Matrosen weiß das „Berliner Tagblatt“ folgendes Interessante zu erzählen: „Eine 16jährige Amerikanerin, die von längerer Fahrt aus Las Palmas zurückgekehrt ist, hat kürzlich in einem Londoner Seemannsheim Aufnahme gefunden. Alice Amelia Mac Kinley, wie der junge Mädchenmatrose sich nennt, hat auf zwei Schiffen Dienste getan, ohne daß sie ihr Geschlecht eher verraten hat, als bis sie sich entdeckt glaubte. Sie ist ein spanisch aussehendes

Mädchen mit glänzenden Augen, deren etwas vorprun- gendes Kinn eine große Summe von Energie verrät. Nachdem ihr Vater vor fünf Jahren in Chicago gestorben war, wanderte ihre Mutter mit ihr und einem Bruder, der auch Seemann geworden, nach Newport aus. Nach etwa einem Monate verließ die Mutter die beiden Kinder und niemand weiß, was aus ihr geworden ist. Nachdem Alice Amelia bis zum dreizehnten Jahre die Schule besucht hatte, suchte sie ihren Onkel, einen Schiffseuermann, auf, der aber infolge des Kohlenstreiks in Wales ohne Beschäftigung war und ihr nicht helfen konnte. Er riet ihr, ihres Bruders Kleiders anzuziehen und auch zur See zu gehen. Es scheint, daß sie zunächst jedenfalls den ersten Teil des Rates ihres Onkels befolgte und sich in Zungenkleider steckte, da ihr Onkel sagte, daß sie als Mann besser ihr Leben fristen würde. Sie begab sich nach Cardiff, wo sie ein Unterkommen als Laufbursche in einem Geschäft fand, in welchem sie ihr Nachtquartier unter dem Ladentisch aufschlagen durfte. Eines Tages kam ihr Brotherr nicht wieder in das Geschäft; er war verkracht, und das arme Ding war wiederum dem Elend preisgegeben. Sie beschloß nun wirklich, zur See zu gehen, und meldete sich in ihrer Naivität als Junge bei der königlichen Marine. Als sie sich aber entkleiden sollte, um die notwendigen Messungen an sich vornehmen zu lassen, weigerte sie sich natürlich hartnäckig zum großen Gaudium der Prüfungskommission, die keine Ahnung hatte, daß der Kandidat ein Mädchen sei. Alles Zureden half nichts, und man mußte, „David Mac Kinley“ wieder entlassen. Mit ihrer Bewerbung auf einem nach Portugal bestimmten Kohlenschiff war sie glücklicher. Sie war natürlich im Anfang sehr ungeschickt, und die Matrosen machten sich nicht wenig über sie lustig. Sie berücksichtigte jedoch, daß es ihre erste Reise war und schöpfte nicht den leisensten Verdacht, daß der junge Kamerad ein Mädchen sei. Man beschäftigte sie mit Messingwerkzeugen, mit Waschen, Auslugen, aber niemals wurde sie nach oben in die Tafelale geschickt. Wenn sie abgelöst wurde, legte sie sich mit ihren Kleidern in die Gängegasse und entkleidete sich erst unter ihrer Decke, wenn alle Lichter gelöscht waren. Nach neun Tagen war das Schiff wieder in Cardiff, und der Kapitän wünschte, David Mac Kinley zu behalten. Da sie aber gern nach Amerika zurückkehren wollte, nahm sie eine Stellung auf dem nach dem Mississippi bestimmten „Maenavon“ als gewöhnlicher Matrose mit einem monatlichen Lohn von 35 Mark an. Das Schiff lief zuerst Cagliari an. Die Fahrt durch den Biscagischen Meerbusen war sehr stürmisch. Nachdem Alice Amelia sich aber einmal an die See wieder gewöhnt hatte, ging alles gut. Sie lernte steuern, und obwohl sie einmal das Schiff etwas aus dem Kurs herausgebracht und dadurch den Zorn des wachhabenden Offiziers heraufbeschworen hatte, ließ sie sich sehr wenig zu schiden kommen. Nur einmal noch wurde sie getadelt, und als der Offizier erklärte, sie würde niemals ein guter Seemann werden, traten ihr die Tränen in die Augen, was der alte Seerjake ein unbändiges Vergnügen bereite. In Cagliari waren die Außenwände des Schiffes zu reinigen. David Mac Kinley wurde hierzu kommandiert, und groß war das Vergnügen der Mannschaft, als sie sich nach Beendigung der Arbeit nicht an den Tauen emporzugreifen vermochte und durch eine Luke ins Schiff kriechen mußte. Das nächste Mal wand sie Garm um das Tau. Hiedurch gewann sie einen Halt und konnte nun wie ihre Kameraden an dem Tau heraufklettern. — „Wir waren etwa 25 Tage fort von Cardiff“, so erzählt Miss Mac Kinley, „als einer der Matrosen sagte, er habe eine Geschichte gelesen, in der ein Mädchen sich als Matrose verkleidet hätte, und er glaube, ich sei auch ein Mädchen. Bestürzt wählte ich mich erkannt und eilte, mich dem zweiten Offizier zu entdecken, der hierüber dem Kapitän Berichtete. Als dieser die Wahrheit meiner Erzählung festgestellt hatte, trennte er mich sofort von den Matrosen und übergab mich dem englischen Konsul in Las Palmas, der mich nach England zurückbeförderte. Ich habe mich unter den Seeleuten stets wohl gefühlt.“ So schloß die junge Abenteuerin ihre Geschichte, obwohl sie sich manchmal schreckliche Geschichten erzählen und auch nicht selten über den Durst trinken.“

Briefkasten der Redaktion.

Bekümmerte Mutter in B. Es nützt nichts, sich darüber zu grämen, daß die Tochter das Leben in der Fremde dem Dabeimsein vorzieht. Nicht jedes Mädchen ist dafür veranlagt, still und zufrieden im Elternhaus zu sitzen, bis in einer ehelichen Verbindung sie ein eigenes Heim gewinnt, oder bis der Tod der Eltern sie ihren Kindespflichten enthebt. Wenn die Tochter so sehr darauf brennt, fremdes Brot zu essen, so lassen Sie dieselbe gemähren, vorausgesetzt, daß sie die nötige Gesundheit besitzt und daß sie über Kenntnisse und Fertigkeiten verfügt, um damit ihr Brot verdienen zu können. Für die Ihnen dadurch verloren gehende töchterliche Pflege und Gesellschaft werden Sie

wohl einen Ersatz finden, wenn Sie ein junges Mädchen dafür entsprechend belohnen und sein Dasein nicht gar zu einformig gestalten. Wenn Sie dies aber nicht bieten können oder wollen, so ist an alleinstehenden älteren Frauenpersonen kein Mangel, die noch arbeitsfähig sind und um ihrer Vereinsamung willen nach einem passenden Anschluß suchen. Freilich dürfen Sie bei diesen letzteren Verhältnissen nicht glauben, unbedingt Herrscherin sein zu können. Sie haben ja erfahren, daß nicht einmal kräftig denkende eigene Kinder er sich mit der bedingungslosen, blinden Unterwerfung befreunden können.

An die „Auge“ in F. Der riesigste, imposanteste Mann ist in unseren Augen ein Schwächling, wenn er es im nötigen Falle nicht fertig bringt, den süßen Schmeichelworten seiner Frau oder des Töchterchens ein entschledenes und konsequentes „Nein“ entgegenzusetzen. Und eine Frau, welche diese liebende Schwäche ihres Mannes geistlich in ihrem Interesse auszubenten das Herz hat, ist verächtlich, und sie verdient es wahrlich nicht, bis zum Unverstande von einem wackern Manne geliebt zu werden; sie sollte zum heute auf morgen wieder alleinstehen müssen, und nicht zum zweiten Male sollte es ihr gelingen, sich eines Mannes Liebe zu sichern.

Fall-

Seidenstoffe

reizende Neuheiten, als auch weiße, schwarze und farbige Seidenstoffe jeder Art, Direkter Verkauf an Private porto- und zollfrei ins Haus an wirtsch. Fabrikpreisen. Trauende von Anerkennungsschreiben. Von welchen Farben wünschen Sie Muster?

**Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie, Zürich (Schweiz)
Königl. Hoflieferanten. 1844**

Das Bessere ist des Guten Feind. Tadellose Stärkewäse ist der Stolz der Hausfrau. Alle Mühe und Arbeit nützt aber nichts, wenn die Stärke nicht von vorzüglicher Qualität ist. Das Vortreffliche, was auf diesem Gebiete neuesten mit Recht gepriesen wird, ist die **Remy-Weißstärke**; sie vereinigt alle wünschbaren Eigenschaften in sich und wird von fachkundigen Personen jedem andern Fabrikate vorgezogen. [1678]

Ich habe Ihren **Kasseler Hafer-Kakao** wiederholt empfohlen und überall gefunden, dass er gern genommen und gut vertragen wird. Ich halte ihn für ein vorzügliches Nahrungsmittel. [1442]

Dr. Rode, Medicinalrat, Kassel.

Alle, die den Leberthran

nicht vertragen können und das Blut reinigen wollen, sollten eine Kur mit **Golliex' Nusschalenextrakt** machen, welcher seit 24 Jahren immer mehr geschätzt und von vielen Aerzten verordnet wird. In Flaschen mit der Marke „2 Palmen“ à Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken. [1115]

Hauptdepot: Apotheke Golliex in Murtten.

Frohheim**Rosenbergstrasse, St. Gallen.****Ein angenehmes Leseheim**

für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669]

Allgemeine Schwäche.

Herr Dr. Snapius in Bärenberg (Bommern) schreibt: „Solange ich Dr. Hommel's Hämato-gen bei Blutschwäche, Skrofeln, Nervenleiden, Rheumatis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutarmut beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen. Ich kann sagen, daß ich das Hämato-gen Hommel tagtäglich verordne. Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetztzeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschritt ist in dem Mittel gegenüber der alten, Kräfte und Nerven verderbenden Eisentherapie gegeben.“ Depots in allen Apotheken. [1092]

Zum Einkauf von Stickereien

für Damen- und Kinderwäse werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitsverkauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl. [697]

Ball-Seide u. Masken-Atläse

von 85 Cts. bis 22.50 p. Meter — ab meinen eigenen Fabriken —

[1372]

solwie schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide v. 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 10.80—77.50
Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20—6.55
per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Cristallines, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovie, Marcellines, seidene Steppdecken, und Fahrenstoffe** etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.
 Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.
 Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.
 Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.
 Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.
 Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Ein arbeits- und lernwilliges, junges Mädchen, welches Freude hat, unter freundlicher Leitung und Mithilfe den Haushalt und die Küche besorgen zu lernen, findet hierzu Gelegenheit in einer guten Familie. Bei Fleiss und gutem Betragen sofortiger Verdienst. [1980]
 Offerten unter Chiffre W C 1980 befördert die Expedition.

Modas.

Per sofort oder innert kurzer Zeit wird eine tüchtige, erste Arbeiterin in ein feines Modengeschäft gesucht. Jahresstelle. Offerten unter Chiffre A Z 1992 befördert die Expedition. [1992]

Gesucht:

in eine Schweizerfamilie in Oberitalien eine tüchtige, fleissige, der feinen Küche gewachsene [2007]

Köchin

welche auch Hausarbeit versteht. Gute Zeugnisse Bedingung. Anmeldungen sub Chiffre c 19657 m an Haasenstein & Vogler, Mailand.

Zimmermädchen

1987
 gesucht zu einer Schweizerfamilie in Oberitalien. Dasselbe muss im Zimmerdienst, sowie auch im Nähen und Bügeln tüchtig sein. Nur solche, welche schon in ganz guten Häusern gedient haben, wollen ihre Zeugnisse einschicken. — **Eintritt nach Neujahr.**
 Anmeldungen unter Chiffre Z G 7607 befördert die Annoncenexpedition Rudolf Mosse in Zürich. (M 10463 7)

Gesucht:

in eine Schweizerfamilie nach Mailand (Italien) ein gesundes, tüchtiges, im Zimmerdienst, Nähen, Bügeln und Servieren gewandt. **Zimmermädchen.** Ohne gute Empfehlungen und Zeugnisse Anmeldungen unnütz. Offerten unter Chiffre c 19656 m an Haasenstein & Vogler, Mailand. [2008]

Sehen Sie speziell darauf!

nur

Reese's

Puddingpulver!

Backpulver!

Vanillezucker!

zu bekommen in den soliden Spezereihandlungen und Droguerien, wo nicht, liefert franko das Fabriklager [1908]

Carl F. Schmidt

Löwenstrasse 42, Zürich.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, Zürich, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den [1813]

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

**Sterilisierte Alpen-Milch.**

Berner Alpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [2023]

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

Kindermilch.

Pensionnat de demoiselles.

Direction: Mr. et Mme. Heubi.

Château Brilliantmont

Autrefois

Lausanne.

Château de Lutry.

Nous rappelons aux parents que nous habitons depuis 1896 la maison modèle que nous avons fait construire à Lausanne, pour mieux répondre aux exigences actuelles de l'hygiène et de l'enseignement. Langues. Sciences. Musique. Peinture. Gymnastique. Prospectus détaillés à disposition.

[2006]

Drei hervorragende**Nahrungsmittel**

wie Cacao, Zucker und Milch

sind die ausschliesslichen Bestandteile von Suchards Alpenmilch-Chocolade. Cacao, eine der nährkräftigsten Früchte der Tropen und der gesamten Pflanzenwelt, Zucker, der bewährte Muskelerzeuger und Kraftspender und reine nicht abgerahmte Milch aus den ersten Sennereien der Schweizeralpen, gehen zusammen eine der lieblichsten Verbindungen ein und ergeben ein Produkt, dessen grosser Nährwert, dessen hygienische Eigenschaften und vielseitige Vorzüge auch nur annähernd von keinem andern Nahrungsmittel erreicht werden können. Suchards Milchchocolade eignet sich besonders zum Rohessen; sie wird sich indes nicht nur Touristen, Reisenden und Radfahrern, sondern allen Freunden und Freundinnen eines ausgezeichneten Frühstückes oder Desserts beliebt und unentbehrlich machen. [2020]

**Institut Pestalozzi.**

Französisches Töchter-Pensionat.

Château de Vidy bei Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte, sowie weitere Auskunft durch [1835]

Die Direktion.

Für die Festzeit

hält sich die

Uhrenhandlung von Carl Blunk

Unionbank — Uhrmacher — St. Gallen

zur Lieferung von Uhren aller Art bestens empfohlen. [1973]

Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Uhrketten in reicher Auswahl.

Reparaturen an Uhren aller Art.

**Berner Halblein**

stärkster, naturwollener Kleiderstoff

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern bemustert **Walter Gyss.** [1834]
 Fabrikant, Biezenbach (Kt. Bern).

Beste Bezugsquelle.

Unterzeichneter versendet direkt an Private u. Näheren zur Auswahl

St. Gallen

Stickereien und Vorhänge

zu Fabrikpreisen.

Sehr geeignet als

Fest-Geschenke.

J. Engeli

Broderies [1952]

ST. GALLEN

Rosenbergstrasse 36.

Mastgeflügel, Honig

Fleisch, Eier, Butter

versende franko je 5 Kg. pr. Postnahme jung und fett frisch geschlachtet, trocken und sauber gerupft, 1 fette Gans mit 1 Ente oder Poularde Fr. 6.80, 3 bis 5 fette Enten oder Poularden Fr. 6.50, 3—5 Brathühner oder 6—8 Küken Fr. 6.50, 10 Pfd. Gänselebern, grosse und fette Fr. 9.50, 10 Pfd. echten Bienenhonig, garantiert naturrein, Delikatesse, hart, hell, prima Fr. 6.—, 10 Pfd. Ochsen- oder Kalbfleisch hinteres, zum Braten ohne Knochen, garantiert frisch Fr. 6.—, 65 Stück Kronen-Eier, grosse, frische Fr. 6.—, 10 Pfd. naturreine Kuhmilch-Hofafelbutter Fr. 9.— liefert franko

S. H. SCHAPIRA

in HUSIATYN (Oesterr.) [1988]

Jacques Becker, Ennenda-Glarus.

Billigste Bezugsquelle (besteht seit 1890) für Baumwolltücher und Leinen zu Engrospreisen. Prinzip: Nur ausgesuchte prima Qualitäten Abgabe jedoch nicht unter 1/2 Stück 3035 Meter. Courante Tücher, roh von 15 Cts., gleichbleibend von 20 Cts. an, per Meter, bis zu den feinsten Specialitäten. Wollen Sie Muster verlangen u. vergleichen. [1826]

Carpentiers**Haushaltungsbuch**

ist wegen seiner Übersichtlichkeits und Einfachheit das beliebteste Haushaltungsbuch. Zu beziehen durch die meisten Papierhandlungen. [2002]

Verlag von

Paul Carpentier

Bücherfabrik — ZÜRICH.

Wo nicht erhältlich, liefere direkt.



Vor 3 Jahren nahm ich die Güte des Herrn Bopp in Bezug auf ein ärztliches Magenleiden in Anspruch. Ich kann hiermit bezeugen, daß ich vollständig geheilt worden bin und mich fester gefühlt und wohl fühle. Allen Magenkranken kann ich nur empfehlen, sich Bopp und Fragebogen von Herrn Dr. Bopp in Heidelberg, kostenfrei, gratis kommen zu lassen. [1496]
 Kaiser Schlegel, Bauer, Grab, St. St. Gallen.

Damen-, Herren-, Knaben-

JORDEN ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11 **Jordan & Co.**

Meterweise! Anfertigung nach Mass! **Fert. Jaquette-Costume** von Fr. 25.— an. [1641]

Empfohlen durch die „Schweiz. Frauen-Zeitg.“

Reform-Korsett

Mieder-System Dr. Anna Kuhnrow.

Vermeidet jeden für die Verdauung, Atmung und Blut-Cirkulation schädlichen Druck. Gestattet freie Bewegung und das Tragen der Unterkleider durch die Schulter.

Ist leicht waschbar. [1837]

Besonders empfehlenswert für Frauen, die körperlich arbeiten, Leidende, Schwangere, sowie als erstes Korsett f. Mädchen.

Ab Lager von Fr. 6.— an, nach Mass Fr. 1.60 mehr.

F. Wyss, Gesundheitskorsett-Fabrikation
Mühlebachstr. 21, Zürich V.

Verkaufsstellen:

Affoltern a. A.: J. Meyer-Wydlar.
Altstätten (St. G.): Baumgartner, Markt.
Bern: Stückelberger, Kramgasse 74.
Buchs (St. G.): Schwestern Rhyner.
Chaux-de-Fonds: Sandoz-Petremont, rue

Mme. Devaux, rue de la paix 11.
Davos-Platz: Wilh. Glitsch.
Frauenfeld: Fr. A. Müller, Stickereigesch.

Genf: Mme. Bosshard, 10 rue de Carrouge au IIème.
Heiden: A. Lutz-Tagmann z. neuen Bazar.

Kerns: Röthlin, Tuchhandlung.
Lausanne: Mme. Voruz, rue d'Etraz 25.

Männedorf: Frau Trudel-Spinner.
St. Gallen: Fr. Schönenberger-Höbel, Neu.

Fr. Möslly, Speisergasse 22, I. St.
Rapperswil: Bremy-Stammer.

Romanshorn: Frau Fischer-Züllig.
Wädenswil: Fr. Leuthold, Handlung.

Winterthur: Fr. R. Schneider-Spigher,
1840 Marktasse 36.

Wolffthalen: Frau Engi, Schulhaus.

(H 3071 I)



1874

Pensionnat de demoiselles.

Dedie-Jullierat

Rolle, Lac de Genève.

Enseignement: français, anglais, dessin, arithmétique, ouvrage à l'aiguille. Leçons particulières: italien, musique et peinture. Sur demande références et prospectus. — Prix modéré. [1946]

Hygienische Schutzartikel für Damen.

Preisliste sende verschlossen. [2021]

A. Reimer, Sanitätsgeschäft, Basel.

Bettnässen.

Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein Knabe von Bettnässen, Blasenwache schnell und billigst geheilt, was ich gerne bezeuge. Töss, den 18. März 1898, Joh. Baur, Monteur. Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1821]

Haushaltungsschule St. Immer.

Der nächste Jahreskurs beginnt Anfang Mai 1899. Eltern, welche ihre Töchter für denselben einzuschreiben wünschen, sind ersucht, ihre Anmeldungen baldigst der Direktion der Schule einzureichen. Zweck der Schule: Erlernung der französischen Sprache und des Haushaltungswesens. (H 9253 I) [2015]

Allgemeine Töchterbildungsanstalt

2024] (früher Kunst- und Frauenarbeitsschule) (H 6215 Z)

Zürich V. Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher. Eisenbahnstat. Stadelhofen.

Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen 5. Jan.

Beruf. Gröndl., prakt. Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc.

Separate Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 17 Fachlehrerinnen und Lehrer.

Kochschule. Internat u. Externat. Auswahl der Fächer freigest. Progr. in 4 Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gerne erteilt.

Telephon 665. — Tramwaystation: Theaterplatz. — Gegründet 1880.

= Delicat =

Chocolade Riquet

von schmelzender Feinheit

Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich. [1969]

Direkt bezogene, garantiert echte, chemisch geprüfte Sanitätsweine

Malaga, Marsala, Madeira

Sherry, Bordeaux, Sassella etc.

je nach Alter zu verschiedenen Preisen bei Quantitäten mit Rabatt.

Arac, Cognac, Kirsch, Rum, Punschessenz

in mehreren alten, sehr feinen Qualitäten.

Chinawein und Chinaeisenwein

von bewährter, nervenstärkender und blutbildender Wirkung

empfiehlt

(H 4047 G)

Rehsteiners Stern-Apotheke

St. Gallen, Speisergasse 19.

[2013]

Kaysers Kindermehl

leicht verdaulichstes und nahrhaftestes. Verhütet stets Erbrechen und Diarrhoe, was durch zahlreiche Atteste anerkannt ist. Erhältlich in 1/4 Kilo-Packung à 50 Cts. in den meisten Apotheken und Kolonialwarenhandlungen. 1926] Fr. Kayser, St. Margrethen (Kt. St. Gallen).

Probieren Sie den echten**Kasseler Hafer-Kakao**

derselbe leistet allen Magenleidenden, Nervösen, Kranken und Gesunden die besten Dienste. Kasseler Hafer-Kakao ist das beste Frühstückstrank für jung und alt, gross und klein. Er ist käuflich in den Apotheken, Delikatess-, Drogen- und besseren Kolonialwarenhandlungen à Fr. 1.50 pro Karton. [1436]

Man beachte den blauen Karton und weise die zum Teil wertlosen, billigeren Nachahmungen zurück.

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.



Hausmanns
China-Wein
und
China-Eisen-Wein [2025]

alle bewährte Marken hervorragender Qualität, kräftigend, nervenstärkend, blutbildend

Hämatrophin

blutbildendes Special-Präparat aus den Laboratorien der

Hecht-Apotheke

von

C. Fr. Hausmann

St. Gallen

Sanitäts-Geschäft.

**Haarausfall.**

Unterzeichneten bestätigt, dass er durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, von seinem Uebel Haarausfall, Schuppen und Beise: schnell und vollständig befreit wurde. Grabs, den 13. März 1898. Wilh. Lang, Obermüller. — Beglaubigt, Gemeindevorstand Grabs. — Adr. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1636]

Schweizerfrauen

unterstützt die einheimische Industrie!

Wer solide, schwarze oder farbige Kleiderstoffe

bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlage

Ph. Geelhaar in Bern.

Telephon Nr. 327. [1655]

Muster umgehend franko.

N.B. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch.

**Droguerie in Stein (Kt. Appenzell)**

versendet so lange Vorrat: (günstig als Geschenk) 5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienen-Honig per Post franko Fr. 4.90. [2019]

Frauen- und Geschlechts-krankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfner

Eunenda.

1714]

Bergmann's**Lilienmilch-Seife**

von Bergmann & Cie

ZÜRICH

ist infolge ihrer gewissenhaften Herstellung und ihres reichlichen Gehaltes an kosmetischen Ingredienzien das beste Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge und unentbehrlich zur Erhaltung eines frischen, zarten weissen Teints. Empfehlenswerteste Kinder-Seife.

Man hüte sich vor Nachahmungen.

Nur echt mit der Schutzmarke:

Zwei Bergmänner.



Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümeriegeschäften.

[1401]

Neueste (H 84488 a)

Nähmaschinen-Lampe

gesetlich geschützt
unübertroffen, mit lenkbarem Arm,
keinen Raum beanspr.
Beim Fortbewegen d. Stoffes nicht hinderl.
Verlangt Prospekt von [2014]
Fritz S. Mahler, Bamberg.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [2022]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Zur gefl. Beachtung.

Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höflich um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Adresse.

Die Expedition.**Blasenkatarrh.**

Bestätige, dass ich durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, v. meinem Uebel, Blasen- und Harnschmerzhaftes Urinieren, Harnträng, Brennen, Stuhlverstopfung etc.), vollständig geheilt wurde. Kronsamp b. Laage (Mecklenburg), den 13. Juni 1898. Fr. Zumbrennen. Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1830]

Anglo-Swiss Biscuit Co., Winterthur.

Wer ein feines Confect liebt und seiner Familie eine Freude machen will, kaufe die rühmlichst bekannten

Winterthurer Biscuits

Dieselben werden von keinem andern Fabrikat übertroffen und sind in jedem bessern Geschäft der Lebensmittelbranche erhältlich. Grossartige Einrichtung für die Fabrikation aller Sorten engl. Biscuits. Besonders beliebte Sorten:

Albert Charivari Nico Crème Croquette Dessert surfin Walnut [2012]

**„AURORA“
Sanatorium für Nervenkrankte**

am Zürichsee bei Thalweil Zürich. [1902]

Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage. Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douchen-Einrichtung. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch die Verwaltung: und den Hausarzt: E. Grob-Eggl. Dr. Bertschinger.

Warnung

vor Ankauf der nachgeahmten Gesundheitscorsets „Sanitas“, welche in letzter Zeit vielfach und zudem in geringerer Qualität auf den Markt gebracht werden. [1534]

Laut Bundesgesetz über Patente sind Händler und Abnehmer civil- und strafrechtlich verantwortlich, und lassen wir jede zu unserer Kenntnis gelangende Verletzung unseres Patentes verfolgen.

Jedes echte Sanitas-Corset mit porösen Gummi-Einsätzen in der Brust- und Hüften-Partie, empfohlen durch die Herren Prof. Dr. Eichhorst und Prof. Dr. Huguenin, Zürich, trägt den Stempel „Sanitas“ Patent 4663 und ist in besseren Corsets- und Konfektionsgeschäften erhältlich.

Corsetfabrik GUT & BIEDERMANN, Zürich.

Zürich 1894. Diplom 1896 Genf.

Franz Carl Weber

62 Bahnhofstrasse Zürich Bahnhofstrasse 62

Specialität

in

Spielwaren.

Bessere Genres. — Stets das Neueste.

1998] Grosse Auswahl.

Bettnässen.

1228] Ich Unterzeichnete bezeuge, dass mein 14-jähriger Knabe durch Ihre briefliche Behandlung vollständig von Bettnässen geheilt worden ist. Ich setze daher volles Vertrauen in Ihre Behandlung und werde mich in anderen Fällen wieder an Sie wenden. Sonnenrain, Pfaffnau, Kt. Luzern, den 29. Okt. 1897. Frau Blum. Die Echtheit obiger Unterschrift der Frau Blum bezeugt: Pfaffnau, 29. Okt. 1897. Gemeinderatskanzlei Pfaffnau, der Gemeinderatsschreiber: Kreienbühl. Adresse: „Privatpoliklinik, Kirchstrasse 405, Glarus.“

Reiner Hafer-Cacao**Marke: Weisses Pferd**

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nahrungsmittel. Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte. — Bestes Produkt dieser Art. [1468]

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30 rote Packung.
„ „ Paquet, loses Pulver „ 1.20

Alleinige Fabr.: MÜLLER & BERNHARD, Cacao-Fabrik, CHUR.

Laubsäge

Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl

Lemm-Marty, Multergasse 4, St. Gallen.

Preislisten auf Wunsch franko.

[1958]

Zu willkommenen Festgeschenken

bietet eine reiche Auswahl

Das Möbellager von Jos. Kurath

in Vonwil bei St. Gallen.

Nur solideste und feinste Ausführung

bei allerbilligsten Preisen.

Zur gefälligen Besichtigung des Lagers ohne Verpflichtung zum Kaufe wird höflich eingeladen. [1970]

Trunksucht-Heilung.

1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Lagerstrasse 111, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werdli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Werdli, Lagerstrasse 111, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvertr. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

Institut Hasenfratz in Weinfelden

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von körperlich und geistig Zurückgebliebenen.

Erste Referenzen. [1797]

Direkt von der Weberei:

Leinen [1804]

Tischzeug, Servietten, Küchenleinenwand, Handtücher, Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Monogramme- u. a. Stickereien. Etamines. Grösste Auswahl. Nur bewährte, dauerhafteste Qualitäten; für Braut-Aussteuern besonders empfohlen. Billige, wirkliche Fabrikpreise. Muster franko.

Mechan. und Hand-Leinenweberei

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).

Thee Riquet

seit 1745 eingeführt

Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich.

Zahnarzt E. Andrae, med. dent.

Platz ♦ HERISAU ♦ (Bazar Müller).

Sprechstunden: vormittags 8—12½ Uhr, nachmittags 2—6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr.

Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.

Plombieren. — Künstliche Zähne.

Billige Preise.

NB. Empfehle mich noch speciell zur Behandlung von Kindern, welche an schwerem Zahnen, Zahnpusten, Krämpfen, Convulsionen etc. leiden, bei sicherm Erfolg. [1759]